



Die Bundesfrauenvertretung des bvkm

Die Bundesfrauenvertretung berät und entscheidet in Einvernehmen mit dem Vorstand über diejenigen Angelegenheiten im bvkm, die Frauen unmittelbar betreffen. Sie besteht aus sieben gewählten Mitgliedern und einer aus dem Vorstand entsendeten Frau als zusätzliches, stimmberechtigtes Mitglied. Die Bundesfrauenvertretung wird von der Bundesfrauenversammlung gewählt. Seit den Wahlen im Mai 2016 ist die Bundesfrauenvertretung mit diesen Frauen besetzt:

Gertrud Zürrlein

geb. 1963; verheiratet; drei erwachsene Kinder, davon eines mit Behinderung; wohnhaft in Hausen bei Würzburg, Bayern
2016 Wiedereinstieg in die Berufstätigkeit nach 24 Jahren Hausfrau, angestellt als Pfarramtssekretärin bei der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obereisenheim; erlernter Beruf: Industriekauffrau



- seit 1998 Engagement für die Müttergruppe des Zentrums für Körperbehinderte Würzburg
- seit 2001 Vorstandsmitglied des Vereins für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung e.V. Würzburg-Heuchelhof
- seit 2006 Teilnahme an der Mütterwerkstatt des bvkm
- seit 2013 Vorsitzende der Bundesfrauenvertretung des bvkm
- seit 2015 2. Vorsitzende der Stiftung Wohnstätten für Menschen mit Behinderung Würzburg

„Der Wunsch, meine Lebenssituation und die meiner Familie zu verbessern, motiviert mich zu meiner ehrenamtlichen Arbeit. Mit diesem Engagement will ich auch andere Mütter

mit behinderten Kindern und ihre Familien unterstützen. Das kann ich sehr gut in der Bundesfrauenvertretung des bvkm für und mit Frauen mit besonderen Herausforderungen umsetzen. Deshalb habe ich mich gerne für die Bundesfrauenvertretung wieder zur Verfügung gestellt.“

Gesa Borek

geb. 1967; verheiratet; vier Söhne 9, 12, 19 und 22 Jahre, die beiden mittleren Kinder leben mit dem Fragilen-X Syndrom; wohnhaft in Hamburg
Sozialarbeiterin und Diakonin, seit Januar 2015 Leiterin des Beratungsdienstes der Interessengemeinschaft Fragiles-X e.V.



- seit dem Jahr 2000 Mitarbeit im Vorstand der Interessengemeinschaft Fragiles-X e.V.
- von 2012 bis 2014 Vorstandsmitglied der Interessengemeinschaft Fragiles-X e.V.
- seit 2016 stellvertretende Vorsitzende der Bundesfrauenvertretung des bvkm
- seit 2016 aus der Bundesfrauenvertretung entsandt in den Ausschuss für Frauengesundheit des Deutschen Frauenrats

„Mich bewegt, in welcher großen Notlagen sich viele Familien mit Menschen mit Behinderung befinden. Es ist mein Ziel, sowohl für dauerpflegende Angehörige als auch für behinderte Menschen eine anwaltschaftliche Fürsprecherin zu sein und zur Durchsetzung ihrer Rechte beizutragen.“

Beret Giering

geb. 1973; verheiratet; drei Söhne zwischen 9 und 13 Jahren, zwei



davon mit Behinderung; wohnhaft in Viersen, Nordrhein-Westfalen

Redakteurin, Kulturpädagogin und Mediatorin

- Mitglied von „Menschen im Zentrum“, Mönchengladbach
- seit 2011 Teilnahme an der Mütterwerkstatt und
- seit 2016 in der Bundesfrauenvertretung des bvkm

„Ich habe in den vergangenen Jahren selbst sehr von dem Austausch innerhalb der Mütterwerkstatt und auf Fachtagungen des bvkm profitiert. Diese besondere Unterstützung und Vernetzung möchte ich durch meine Mitarbeit möglichst vielen Frauen in ähnlicher Situation ermöglichen. Ich wünsche allen Betroffenen, dass sie daraus Energie und Zuversicht für ihre individuellen Familienaufgaben gewinnen können.“

Ursula Hofmann

geb. 1961; verheiratet; 4 Kinder, die jüngste Tochter lebt mit einem sehr seltenen Gendefekt und komplexer Behinderung in unserer Familie; wohnhaft in Esslingen/Stuttgart, Baden-Württemberg

Krankenschwester und Hebamme; jetzt vollberuflich Pflegerin, Familienmanagerin und aktiv im Ehrenamt

- 2006 Gründung von Rückenwind, Elterntreff für Familien mit Handicap-Kindern
- seit 2013 aktive Mitarbeit in der Bundesfrauenvertretung des bvkm
- seit 2015 1. Vorsitzende des Vereins Rückenwind e.V. Pflegende Mütter behinderter Kinder stärken!

„Ich habe eine Vision: Pflegende Mütter und Väter vernetzen sich bundesweit über Bundesland-, Landkreis- und Stadtgrenzen hinweg. Gemeinsam mit dem bvkm wird die tagtägliche Pflege, die Familien leisten, noch mehr in die Öffentlichkeit, in die Ministerien und Stadt- und Landkreise gebracht. Versorgungs- und Entlastungslücken werden geschlossen. .. dass dies ein Stück Realität werden kann, daran beteilige ich mich mit meinen Möglichkeiten.“

Sabine Keusemann-Lommel

geb. 1960; verheiratet; ein 1997 geborener Sohn mit schwerem Verlauf von Atopie und lebensbedrohenden Allergien im Kindes- und Jugendalter; wohnhaft in Bremen

Diplom-Sozialpädagogin, sozialtherapeutische Weiterbildung im Verfahren Integrativer Therapie: Schwerpunkte Sucht-, Bewegungs- und Leibtherapie; viele wichtige Jahre war der Arbeitsschwerpunkt: Familie / Gesundheitsförderung und Integration des Kindes

- seit 2011 Teilnahme an der Traumwerkstatt und anschließend Mitarbeit in der Mütterwerkstatt des bvkm
- seit 2016 Mitarbeit in der Bundesfrauenvertretung des bvkm

„Mein Anliegen: Solidarität, Wertschätzung und Ermuti-

gungsarbeit für Mütter von behinderten Kindern und als Frauen mit besonderen Herausforderungen.“

Monika Lotthardt

geb. 1960; verheiratet; zwei erwachsene Söhne, davon einer mehrfachbehindert; wohnhaft in Pausa, Sachsen

ausgebildete Bauzeichnerin; seit 1991 tätig als kaufmännische Angestellte in der Zimmerei Steffen Lotthardt

- Vorstandsmitglied bei der Elterninitiative Hilfe für Behinderte und deren Familien in Plauen
- seit Mai 2016 Mitglied der Bundesfrauenvertretung des bvkm

„Die Motivation für mein Engagement in der Bundesfrauenvertretung ist die eigene Betroffenheit als Mutter eines mehrfachbehinderten Sohnes. Die Stärkung und die Verbesserung der Lebenssituation von Müttern mit besonderen Herausforderungen liegt mir sehr am Herzen.“

Petra Roth

geb. 1962; verheiratet; ein erwachsener Sohn und eine Tochter Anja, geb. 1986, gest. 1998, Trisomie 18; wohnhaft in Plauen, Sachsen

Diplom-Ing. für Städtebau, Sozialarbeiterin; Geschäftsführerin der Elterninitiative Hilfe für Behinderte und ihre Familien Vogtland e.V. in Plauen

- 1991 Mitbegründerin der Elterninitiative
 - seit 1993 beschäftigt bei der Elterninitiative in der Beratungsstelle
 - seit 2006 Teilnahme an der Mütterwerkstatt des bvkm
 - seit 2006 Vorstandsmitglied des bvkm
 - seit 2011 Geschäftsführerin der Elterninitiative
- Verbindung zwischen Bundesfrauenvertretung und Vorstand des bvkm

Denny Stitz

geb. 1963; verheiratet; eine mehrfachbehinderte Tochter; wohnhaft in Zwickau, Sachsen

Steuerfachgehilfin; tätig in einer Rechtsanwaltskanzlei

- seit 2006 Mitglied in Lebenshilfe e.V. Zwickau
- seit 2009 Mitglied im FED Glauchau
- seit 2012 Teilnahme an der Mütterwerkstatt im bvkm
- seit 2013 im erweiterten Vorstand im FED Glauchau

„Der Grund meiner Teilnahme an der Mütterwerkstatt war der Austausch mit betroffenen Müttern sowie Hilfe zur Selbsthilfe. Bei diesen Veranstaltungen habe ich Mut und Hoffnung geschöpft, dass wir gemeinsam etwas zu unseren Gunsten verändern können und unsere Lebenssituationen einmal ohne ständigen Kampf erleichtern können.“

